



Politik

Hat Jens Spahn bewusst getäuscht und tausende Todesfälle zu verantworten?

22. Dezember 2025

4 Minuten Lesezeit

von Redaktion

Die Aussagen von Jens Spahn bei der Enquete-Kommission zeigen wie die geleakten RKI-Protokolle, dass der Bevölkerung nie wirklich vor Corona Infektionen und Erkrankungen geschützt wurden. Dies greift der „Ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid“ in einer Pressemitteilung auf.

Wie soeben im Artikel über die hohe Wirksamkeit von Vitamin D zum Schutz vor Krebs und Infektionen erläutert wurde trotz den wissenschaftlichen Erkenntnissen von Deutschlands Spitzeninstitutionen gegen diese Erkenntnisse gehandelt. Wer nicht auf Prävention von Erkrankungen setzt, sondern diese zulässt und sie dann nicht einmal mit den besten Protokollen behandelt, sondern enorme Summen in weniger wirksame und teils sogar gesundheitsschädliche Pharma-Medikamente investiert, hat offenbar nicht die Gesundheit der Bevölkerung im Blick, sondern anderes.

Wissenschaft war nicht die Leitlinie des Handelns. Auch nicht vom damaligen Gesundheitsminister Jens Spahn. Das haben auch die Leaks der ungeschwärzten RKI-Protokolle bewiesen. In den Dokumenten fanden sich neuerliche Beweise, wie die Öffentlichkeit getäuscht worden ist und die Wissenschaft der Politik zu folgen hatte – „Herr Spahn hat angeordnet“.

Hier die Erklärung des Ärztlicher Berufsverband Hippokratischer Eid zur Aussage von Spahn:

„Der „Maskendealmaker“ Jens Spahn gerät durch seine eigenen Aussagen in der Enquete-Kommission politisch weiter unter Druck. Er hat dort mehrere Aussagen gemacht, die den Verdacht der bewussten Täuschung der Bevölkerung und der zumindest grob fahrlässigen Manipulation der Bevölkerung in potentiell lebensgefährliche Impfungen hat aufkommen lassen. Es sei ihm schon immer klar gewesen, dass die von der Regierung als „Game Changer“ und alternativloser „Weg aus der Pandemie“ angepriesenen Corona-„Impfungen“ nie vor Ansteckung schützen sollten, sondern nur vor „schweren Verläufen“, das sei auch der WHO schon ganz zu Anfang klar gewesen. Problem: Wenn diese „Impfungen“, die genetisch verändern können, nicht vor Ansteckung schützen, haben Sie schon rein logisch NIEMALS die Ausbreitung der Corona-Pandemie stoppen oder hemmen können. Trotzdem wurde dies von Jens Spahn als Gesundheitsminister und vielen Regierenden behauptet und sogar als Begründung für Impfpflichten, 2G/3G, Betretungsverbote, Berufsverbote

und den Einsatz von Schulimpfbussen etc. Auch Geimpfte wurden gefährdet, die sich in Gegenwart anderer Geimpfter in (falscher!) Sicherheit wiegten. Millionen wurden so in hochexperimentelle und lebensgefährliche „Impfungen“ manipuliert, die ganz und gar freiwillig hätten bleiben müssen. Ob das Ganze rechtliche Folgen haben wird, müssen nun Staatsanwälte prüfen.

2G und 3G sowie die vom Bundestag am 8.12. 21 beschlossenen Pflichtimpfungen für Beschäftigte im Gesundheitswesen ab 15.3. 22 „zum Schutz vulnerabler Gruppen“ sowie die Empfehlungen der Impfungen an junge gesunde Menschen und Kinder, angeblich ebenfalls zum Schutz Dritter waren medizinisch damit völlig absurd. Die Impfpflicht war aus mehreren Gründen aus Sicht des ÄBVHE ein Verfassungsbruch, da die Impfpflicht nur als verfassungsgemäß, wirksam und verhältnismäßig vom BVG eingestuft werden konnte wegen des angeblichen Fremdschutzes, den sie aber nie hatte.

Diese Impfungen erhöhten nur die Gefahren an Leib und Leben für diese gesunden Personen. Man weiß, dass seit Impfbeginn allgemein auch die Übersterblichkeit bei den jüngeren Jahrgängen erkennbar angestiegen waren, die vorher in 2020 und dem Anfang von 2021, d.h. während Corona aber ohne Impfungen, unauffällig geblieben war und dass die Übersterblichkeit in der Gesamtbevölkerung nach jeder weiteren Genspritze steiler anstieg, besonders klar erkennbar ab den Boosterungen ab Oktober 2021 und den 4. Impfungen ab Januar 2022.

Damit gehen tausende Todesfälle auf das Konto dieser durch Falschbehauptungen und Vorgaukelungen durch Jens Spahn und anderen manipulativ erzeugten Vorstellung, man könnte andere durch ein eigene Impfung schützen...

Circa 20 Millionen Bürger und Bürgerinnen wurden darüber hinaus so ungerechtfertigt – und damit unserer Meinung nach erneut gegen das Grundgesetz verstoßend – von sozialer Teilhabe, Berufen und Bildung

ausgegrenzt. Sie wurden damit zur Teilnahme an potentiell genetisch verändernde, potentiell sogar tödliche, das Krebsrisiko und das Erkrankungsrisiko für chronische Krankheiten nachweislich erhöhende „Impfungen“ manipuliert oder sogar genötigt, da sie sonst extreme und teilweise existenzbedrohliche Nachteile erlitten hätten, welches gegen den Nürnberger Kodex und die Genfer Deklaration verstieß , d.h. gegen geltende medizinethische Standards, die auch von Deutschland anerkannt sind.

Millionenfache Menschenversuche ohne entsprechende Aufklärung

Durch seine Aussagen bei der Enquete Kommission, bekennt Spahn – offensichtlich ohne Schuldgefühle oder Unrechtsbewusstsein -, dass die Bevölkerung als Versuchskaninchen missbraucht wurde bei potentiell genverändernden Injektionen, die – für Profis vorher leicht erkennbar – auch das Krebsrisiko stark steigern würden, die die Immunabwehr schwächen und auch das gesamte Nervensystem einschließlich des Gehirns angreifen können.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um [Unterstützung](#).

Folge TKP auf [Telegram](#) oder [GETTR](#) und [abonniere unseren Newsletter](#).

WERBUNG



Spahn vor Corona-Enquete: Wo bleiben die Konsequenzen? (<https://tkp.at/2025/12/17/spahn-vor-corona-enquete-wo-bleiben-die-konsequenzen/>)

Ungeschwärzte RKI-Protokolle: „Herr Spahn hat angeordnet“ (<https://tkp.at/2024/07/23/ungeschwaerzte-rki-protokolle-herr-spahn-hat-angeordnet/>)

Impfzwang für Babys und Kinder – Lizenz zur Körperverletzung (<https://tkp.at/2025/11/09/impfzwang-fuer-babys-und-kinder-lizenz-zur-koerperverletzung/>)

Neues Buch zeigt wie die Corona Protokolle der RKI eine vereinnahmte Wissenschaft belegen (<https://tkp.at/2025/06/11/neues-buch-zeigt-wie-die-corona-protokolle-der-rki-eine-vereinnahmte-wissenschaft-belegen/>)